

STADTVERWALTUNG KAISERSLAUTERN

Mitteilungsvorlage Nr. 0594/2017

14.11.2017

Stadtentwicklung  
Abteilung Verkehrsplanung

Az.: 61.31-ru/an

Top Gremium

Bauausschuss

Status

öffentlich

Sitzungstermin

27.11.2017

**Beratungsgegenstand:**

Mobilitätsplan Klima+ 2030

**Information:**

Der Mobilitätsplan Klima+ 2030 ist ein Klimaschutzteilkonzept und wurde in Abstimmung mit dem Masterplan 100 % Klimaschutz, der vom Stadtrat in seiner Sitzung am 06.11.2017 beschlossen wurde, erstellt. Seine Erarbeitung wird vom Bund mit einer Förderquote von 70 % bezuschusst. Mit der Erstellung wurde 2016 das Planungsbüro R+T aus Darmstadt beauftragt. Die Förderung war zunächst auf ein Jahr begrenzt, wurde aber auf Antrag bis Ende 2017 verlängert. Die Moderation des Beteiligungsprozesses wurde von Herrn Dr. Brunsing, bis zum Sommersemester 2017 Vertretungsprofessor des Instituts für Mobilität und Verkehr der Technischen Universität Kaiserslautern, durchgeführt.

Die Erarbeitung des Mobilitätsplanes Klima+ 2030 durch das Büro ist mittlerweile abgeschlossen, so dass der Entwurf in der Sitzung des Bauausschusses vorgestellt werden kann. Aufgrund des Umfangs des Planentwurfs ist in der Sitzung kein Empfehlungsbeschluss an den Stadtrat vorgesehen. Dies soll Anfang 2018 nachgeholt werden, so dass den Fraktionen ausreichend Zeit bleibt den Entwurf zu sichten. Danach soll der Plan dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Der Mobilitätsplan Klima+ 2030 soll eine Leitlinie für die Entwicklung des Verkehrs- bzw. Mobilitätsbereiches in der Stadt Kaiserslautern sein. Er ist eine Selbstbindung des Stadtrates über die Zielsetzungen in diesem Bereich und gibt der Verwaltung Vorgaben, wie diese umzusetzen sind. Eine maßgebende Grundlage für den Mobilitätsplan Klima+ 2030 stellt die Vorgabe aus dem Masterplan 100 % Klimaschutz dar, bis zum Jahr 2030 gegenüber 2015 mindestens 20 % der Treibhausgasemissionen im Verkehrsbereich einzusparen. Der Mobilitätsplan Klima+ 2030 zeigt hierfür einen Weg auf, welche Maßnahmen zu ergreifen bzw. umzusetzen sind. Er bildet die Grundlage für die Beantragung von Haushaltsmitteln, die Beauftragung weiterer Untersuchungen und die Umsetzung von Projekten.

Bei der Erstellung des Planes wurde die Öffentlichkeit im Rahmen von zwei Workshops und einer Beteiligung über das Geoportal auf der städtischen Homepage im Internet eingebunden. Daneben fanden drei Sitzungen des begleitenden Forums mit Vertretern der Fraktionen, der Verwaltung und Interessenverbänden mit und ohne Verkehrsbezug statt.



Peter Kiefer  
Beigeordneter

Stadtrat  
Kaiserslautern

Stadtrat

Die Verwaltung des Mobilitätsbereiches hat sich verpflichtet, die im Mobilitätsplan Klima+ 2030 festgelegten Ziele zu erreichen. Die Verwaltung wird die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die im Mobilitätsplan Klima+ 2030 festgelegten Ziele zu erreichen. Die Verwaltung wird die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die im Mobilitätsplan Klima+ 2030 festgelegten Ziele zu erreichen.

Die Verwaltung des Mobilitätsbereiches hat sich verpflichtet, die im Mobilitätsplan Klima+ 2030 festgelegten Ziele zu erreichen. Die Verwaltung wird die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die im Mobilitätsplan Klima+ 2030 festgelegten Ziele zu erreichen. Die Verwaltung wird die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die im Mobilitätsplan Klima+ 2030 festgelegten Ziele zu erreichen.